

# Kurzweil, bis die Zeit tot ist

Oderhähne toppen mit ihrer Blöd-Night-Show selbst Bohlen und Kakerlaken-TV

Dieter Lietz muss ein sehr geduldiger Mann sein. Anders ist nicht zu erklären, wie der Kabarett-Autor dazu kommt, so zielsicher die gängigsten Nervensagen des TV-Kults im neuen Stück der Oderhähne zu zerlegen. Mit Hilfe der Co-Autoren Lothar Bölk und Klaus Dannegger setzte er für die Oderhähne das Prinzip von Talk-, Dschungel- oder Castingshow charmant um: Kurzweil, bis die Zeit tot ist. In einem abwechslungsreichen Nummernprogramm mit reichlich Musik treiben Wolfgang Flieder, der auch die Regie hat, und Bob Lehmann als Gast den Spaß gekonnt auf die Spitze. Ein Warm-up durch Bob Lehmann bringt das Publikum in die richtige Stimmung und zeigt auch dem trotteligsten Odestädter, wann er wie zu klatschen hat. Da fühlt sich der Gast gleich wie bei der Mittagsshow eines Privatsenders. Und spätestens beim selbst zu singenden Begrüßungssong nach Schlumpf-Art ist das Publikum warm. Flieder und Lehmann entscheiden sich für die Blöd-Night-Show, weil man - so Flieder - die Blödhheiten und Bohlen nicht anders toppen kann. Die Oderhähne können. Ob es die Aufklärungssendung



**Gefeiert: Wolfgang Flieder und Bob Lehmann bei der Blöd-Night-Show im Kabarett-Keller.**



**Wolfgang Flieder und der Hausautor der Oderhähne, Dieter Lietz, nach der Premiere.** Fotos: H.-M. Klemt

fernsehtypische mathematisch verbreiteten Dumm-befreite Statistik oder Kakerlaken-TV ist, der satirische Wert einbeziehen zu können. Die Wiedererkenntniswert ist nen, arbeiten die Oderhähne

**AUSSTELLUNG**

## Faust fasziniert

Illustrationen im Kleist-Haus

Manit „Faszination Faust“ eröffnet das Kleist-Museum eine Ausstellung mit Illustrationen von Vincent Hlonik (1919 bis 1997), der als Maler, Grafiker und Professor die moderne Kunst der Slowakei begründete und eine Generation bedeutender slowakischer Künstler ausbildete. Die Ausstellung zeigt 40 Illustrationen zu Johann Wolfgang von Goethes „Faust“ für die slowakische Ausgabe aus dem Jahr 1968, die zu Hloniks net und ist bis zum 20. Juli zu sehen.



## Gut versichert? Folge 12

### Schneemangel- kein Versicherungsfall

Schneemangel im Urlaubsgebiet mag ein Grund sein, die gebuchte Urlaubsreise zu stornieren. Doch die Stornokosten muss der Urlauber selbst tragen. Der Versicherer kommt dafür nicht auf. Eine Reiseerücktrittskostenversicherung leistet in der Regel nur im Krankheitsfall des Versicherten oder bei Tod naher Angehöriger. Vereinzelt werden noch ein paar zusätzliche Leistungseinschlüsse angeboten. Eine chronische Erkrankung zählt aber nicht dazu. Und auch der Reiseveranstalter haftet nicht dafür, dass kein Schnee liegt. Solches Unbill gilt als allgemeines Lebensrisiko wie das schlechte Wetter im gebuchten Urlaubsort unter Palmen am Meer. Einen Sonderfall gibt es, nämlich die vom Veranstalter versprochene „Schneesicherheit“. Doch das heißt nicht, dass direkt vor dem Hotelingang Schnee liegen muss.

Mario Penack • Versicherungsmakler  
Pressesprecher des Maklerverebundes CHARTA BÖrse für Versicherungen AG